

ab, bekam 10 Fahnen, und wurde nach preussischem Fuß auf 10 complete C. gesetzt. 1714 erhielt es der Fürst Christian August von Anhalt-Zerbst, nachdem sein Vetter, Fürst Günter v. A. Z. sich denselben begeben hatte. Er starb als G. F. M. 1747. Auf ihn folgte der G. M. Hans Otto von Treskow welcher 1754 den Abschied erhielt. Nach ihm erhielt es der G. M. George von Amstell, Dieser blieb bey Prag 1757. Sein Nachfolger war der G. M. Carl Freyherr von der Hagen, genannt Geist, welcher 1759 in Baucken, an der bey Hochkirch empfangenen Wunde starb. Hierauf wurde der G. M. Julius von Queist Chef desselben, welcher 1769 als G. L. starb. Ihm folgte der G. M. Lewin von Haack, und wurde 1781 G. L.

G. L. v. Haack.

Ob. v. Güntersberg.

M. v. Arnim.

• v. Bollschläger.

C. v. Münchow.

• v. Witten.

• v. Werner 1ste.

C. v. Werner 2te, Gr.

• v. Kalkreuth.

• v. Carmer, Gr.

• v. Bollschläger.

• v. Wiedebach.

St. C. v. Grävenitz.

• v. Siegroth.

N. 9. Reg. von Budberg.

Hamm. — Rothe runde Aufschläge und Klappen, aber keine Kragen. Die Gemeinen haben auf jeder Klappe 6 weiße gerade Schleifen, 2 unter der Klappe, 2 über dem oben weiß eingefassten Aufschlage, und 2 hinten. Die Officiers haben um die Klappen und Aufschläge eine von Gold gestickte Einfassung, und